

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieser Aktionärsbrief berichtet über die Geschäftsentwicklung Ihrer GBK im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres, das nun dem Kalenderjahr entspricht.

Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2004

Im ersten Quartal 2005 wurde der Jahresabschluss der GBK für das Rumpfgeschäftsjahr 2004 von der Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In seiner Sitzung am 04. April 2005 hat der Aufsichtsrat den geprüften Jahresabschluss gebilligt - der Abschluss ist damit festgestellt.

GBK schließt das vergangene Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 927.615 Euro ab. Damit konnte das positive Ergebnis für das 12-monatige Geschäftsjahr 2003/2004 im nur 6-monatigen Rumpfgeschäftsjahr 2004 überschritten werden. Zu diesem Ergebnis haben - wie im Vorjahr - neben den Erträgen aus Beteiligungen und Ausleihungen auch die Gewinne aus der Veräußerung von Portfoliounternehmen beigetragen. Diese Veräußerungsgewinne schaffen oftmals erst die Voraussetzung für eine Ausschüttung. Allerdings sind sie - und das liegt in der Natur des Geschäfts von Beteiligungsgesellschaften - hinsichtlich ihrer Höhe und des Veräußerungszeitpunkts kaum zu prognostizieren. Erfreulich ist daher, dass das Ergebnis auch unsere eigenen Planungen übertroffen hat.

Am Ende des Rumpfgeschäftsjahres umfasst das Portfolio der GBK Beteiligungen an 16 mittelständischen Unternehmen. Da wir nach einer starken Investitionsphase in der ersten Hälfte des Jahres 2004 im Rumpfgeschäftsjahr keine Neuinvestitionen getätigt haben, sind die Finanzanlagen unter Berücksichtigung

I. Quartal 2005

Aktionärsbrief

der Abgänge auf rund 13,4 Millionen Euro zurückgegangen.

Das Guthaben bei Kreditinstituten beträgt zuzüglich einer zu Beginn des Geschäftsjahres 2005 eingegangenen Forderung rund 12,0 Millionen Euro. Diese Mittel stehen für neue Investitionen in attraktive Unternehmen bereit. Wir beabsichtigen, mittelfristig die Anzahl der Beteiligungen im Portfolio auf 20 bis 25 Unternehmen zu erhöhen.

Dividende

In Anbetracht der Geschäftsentwicklung schlagen Vorstand und Aufsichtsrat nach drei dividendenlosen Geschäftsjahren die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,10 Euro je Aktie vor. Aus dem Jahresüberschuss wurde ein Betrag in Höhe von 450.000 Euro zur Stärkung der Rücklagen verwendet. Nach Zahlung der Dividende und Einstellung in die Rücklagen verbleibt unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem letzten Jahr ein Betrag in Höhe von 431.500 Euro, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Weitere Einzelheiten zum Jahresabschluss, zur Geschäftsentwicklung und zur Portfoliostruktur der GBK entnehmen Sie bitte dem Geschäftsbericht.

Neue Beteiligungen

Mit der Beteiligung an der Schrack Energietechnik GmbH, Wien, konnten wir im Geschäftsjahr 2005 bereits ein erstes Neuinvestment eingehen. Die Beteiligung der GBK erfolgte im Rahmen eines Management Buy Out, also der Übernahme der Anteile durch das Management von Schrack, und wurde gemeinsam mit den Fonds der HANNOVER Finanz umgesetzt. Die Genehmigung der Transaktion durch die Kartellbehörden erwarten wir in den kommenden Wochen.

Das Unternehmen ist Systemanbieter von Produktlösungen im Niederspannungs- und Datentechnikbereich. Schrack verfügt insbesondere in Österreich und den mitteleuropäischen Staaten über eine gute Marktposition und einen hohen Markenbekanntheitsgrad. Nach einem starken Wachstum in der Vergangenheit erwarten wir auch für die kommenden Jahre eine dynamische Geschäftsentwicklung bei nachhaltiger Profitabilität sowie die Überschreitung der 100 Millionen Euro Umsatzgrenze noch in 2005.

Entwicklung bei Beteiligungen

Unsere Beteiligung bei FRESHTEX International Textile-Service GmbH entwickelt sich erfreulich. In 2004 hat sich der Umsatz nochmals auf 78 Millionen Euro erhöht. Mehrere Fonds der HANNOVER Finanz hatten sich bereits 1995 an dem Unternehmen beteiligt, bevor GBK in 2003 die Expansion des Unternehmens nutzte und ebenfalls eine stille Beteiligung einging.

Über 70 Millionen Kleidungsstücke wäscht, färbt, beschichtet und näht FRESHTEX pro Jahr. Die Hosen, Mäntel oder Jacken aus Jeansstoff erhalten in den großen Waschmaschinen und Färbeanlagen ihre bequeme Passform und ihr modisches Flair. Mit über 30 Betriebsstätten ist FRESHTEX in Asien, Südamerika und im europäischen Ausland in direkter Nachbarschaft zu den Produktions- und Vertriebszentren der Kunden vertreten. FRESHTEX ist es so gelungen, die eigene Marktposition trotz der schwierigen Bedingungen im weltweiten Textilmarkt nachhaltig zu festigen. Auch in Zukunft gehen wir von einer erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens aus.

Die Firma Henkelhausen GmbH & Co. KG, an der sich GBK in 2003 offen und still beteiligt hat, hat sich im Jahr 2004 weiter positiv entwickelt und insbesondere die Erträge überproportional gesteigert. Trotz einer relativ verhaltenen Investitionsgüterkonjunktur bei Neumotoren

konnte der Umsatz auf 37 Millionen Euro gesteigert werden. Auch der Service an Gas- und Marinemotoren wurde weiter ausgebaut. Im Marinebereich konnte Henkelhausen erstmalig ein Frachtschiff und ein hochmodernes Event-Passagierschiff mit jeweils zwei neuen Deutz-Dieselmotoren ausstatten. Für die Zukunft sieht das Unternehmen neben der Möglichkeit zur gebietsmäßigen Ausdehnung die Chance, Wachstum durch Aufnahme zusätzlicher Fabrikate zu erzielen.

Kursentwicklung und Wertgutachten der GBK-Aktie

Der Kurs der GBK-Aktie hat sich in den letzten Wochen auf einem Niveau von mehr als 5,00 Euro eingependelt. Wie in den Vorjahren hat zudem ein unabhängiger Gutachter zum 31. Dezember 2004 den inneren Wert der Aktie ermittelt - dieser hat sich auch nach Berücksichtigung der voraussichtlichen Dividende gegenüber dem Vorjahr um 2,1 Prozent auf 5,88 Euro erhöht. Bei einer Fortsetzung der positiven Entwicklung der GBK sehen wir weiterhin Chancen für eine Steigerung des Aktienkurses.

GBK Hauptversammlung

Die nächste Hauptversammlung wird über das Rumpfgeschäftsjahr 2004 beschließen. Sie findet am Montag, dem 20. Juni 2005, um 15.00 Uhr im Albert-Schäfer-Saal der Handelskammer Hamburg statt. Einzelheiten zur Tagesordnung und zu den Beschlussvorschlägen von Aufsichtsrat und Vorstand entnehmen Sie bitte der Einladung, die Sie über Ihre depotführende Bank erhalten. Sollten Sie die Einladung und den diesjährigen Geschäftsbericht nicht über Ihre Bank erhalten, stehen die Unterlagen im Internet zur Verfügung. Gern senden wir Ihnen auf Aufforderung auch weitere Exemplare per Post zu.

Der Vorstand